



PRESSEMITTEILUNG, Berlin, 5. Juni, 2018

Die OSCEdays Berlin

– ein offenes Hands-On-Event zu nachhaltiger Stadt und Zukunft sind in ihrem 4ten Jahr!

Die Open Source Circular Economy Days (kurz OSCEdays) sind ein offenes Event zu nachhaltiger Kreislaufwirtschaft und digitaler Kommunikation dafür. Sie finden dieses Jahr zum vierten Mal statt. Nach stets wachsendem Erfolg (über 700 Besucher letztes Jahr) zieht das Event dieses Jahr auf den EUREF-Campus und wird bekannte internationale Sprecher*innen begrüßen und lädt Besucher*innen zu einer Vielzahl praktischer Workshops von plastikfressenden Mehlwürmern über Virtual-Reality-Serien bis hin zu Bioplastikworkshops und Softwarekursen ein.

Das Berliner Event ist Teil einer in über 100 Städten weltweit aktiven Bewegung. Die Berliner Community ist die größte weltweit. Seit dem ersten Jahr gelingt es ihr, Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Tech- & Startup-Szene, Aktivismus sowie NGOs zusammenzubringen, um in zwangloser Atmosphäre Kreislaufösungen zu teilen, zu diskutieren, zu entwickeln und vor Ort gleich auszuprobieren. Dabei stehen die Chancen von Openness (Transparenz und Open Source) für deren Entwicklung im Mittelpunkt.

Das besondere am Event ist auch, wie es entsteht: Es wird transparent auf einer offenen Plattform entwickelt, auf der das Sammeln und Verfügbarmachen von Wissen im Vordergrund steht. Jedes Jahr wird mit dem Event so neues Wissen hinzugefügt, auf das im folgenden Jahr aufgebaut werden kann.

Programmhightlights 2018

- **Circular Design Forum:** Das IDZ (internationale Design Zentrum) füllt den ersten Tag mit einem ganzen Forum zur zirkulärem Design aus. Das Forum ist Teil des europäischen Forschungsprojektes „EcoDesign Circle“ und bringt die Partner des Projektes aus ganz Europa nach Berlin für das Forum und die OSCEdays. [Mehr](#)
- **Das Virtual Reality Projekt** „Future Diaries“ entwickelt eine VR-Serie, die in einer “von einer grünen KI regierten Zukunft” spielt. Das Projekt lädt Besucher

ein, die VR-Brillen aufzusetzen und die bereits gebauten Teile dieser nachhaltigen Welt zu erforschen und es erhofft sich vielseitige Anregungen vom Event, wie diese Welt weiterentwickelt werden kann. [Mehr](#)

- Insgesamt 4 Ausstellungen gibt es auf dem Event. **Die interaktive „Circular Berlin“-Ausstellung** wird dabei von allen Besucher*innen und Programmpunkten gleichzeitig gestaltet: Sie “wächst heran”, während das Event läuft. Auf dem Event vorgestellte Lösungen und neu erzeugte Ideen werden in Ausstellungssäulen übertragen, die von den Besucher*innen mit immer weiteren Ideen und immer mehr Wissen aufgeladen werden können. [Mehr](#)
- Am Eröffnungsabend gibt es eine **kollaborative Performance zu nachhaltiger Mobilität**. Die Künstlerin und die Gruppe GreenBuzz laden 150 Fahrradfahrer*innen auf eine Tour durch die Stadt ein mit vielen Zwischenstationen, bevor sich alle am Abend wieder im InnoZ Forum zusammenfinden für eine Podiumsdiskussion zum Thema Nachhaltigkeit und Mobilität. [Mehr](#)
- Der Designer Tim von der Loo entfernt alte Plakate aus den Straßen Berlins und macht daraus **Bioplastik**. Diese Plastik wird dann für verschiedenste Objekte wie z.B. Möbel eingesetzt. Auf dem Event zeigt er, wie das geht, und lädt alle ein, dem Rezept zu folgen, es weiterzuerfinden und eigene Objekte anzufertigen. [Mehr](#)
- Das Oberthema des Events ist **„Circular Berlin“** und damit die Frage: wie kann Berlin sein existierendes Potenzial, zu einer Kreislaufvorbildstadt in Deutschland zu werden, aktivieren? Hinter der Initiative steht Dina Padalkina, die dazu auf dem Event unter anderem ein Panel mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik moderieren und die existierenden Energien einsammeln wird. [Mehr](#)
- Nachhaltige Mode ist ein großes Thema in Berlin und war immer ein wichtiges Thema auf den OSCEdays Berlin. Auch dieses Jahr gibt es wieder einen umfangreichen **Fashion-Track** mit einem Panel, verschiedensten Vorträgen und einer Reihe Mitmachworkshops und -ständen wie z.B. dem von **Studio HILO** – einer Open Hardware-Maschine, mit der man eigenes, nachhaltiges Garn herstellen kann. [Mehr](#)

Mehr? Insgesamt umfasst das Programm über **30 Workshops**, mehr als **50 Vorträge**, **2 Performances** und **4 Ausstellungen**.

Partner

Das Event ist Community-basiert und wird von einer Vielzahl von Initiativen und Akteuren gleichzeitig getragen. Aber stets gibt es auch einige Schlüsselpartner, ohne deren Ressourcen das Event nicht möglich wäre:

- **Climate KIC** – eine europäische Community für Wissen und Innovation, die in der Green Garage auf dem EUREF-Campus eine Reihe von Startups unterstützt, die an klimafreundlichen Lösungen arbeiten.
- **Berlin Partner** – Berlin Partner ist eine Public Private Partnership mit dem Ziel, Unternehmen, Investoren und Wissenschaftseinrichtungen in Berlin zu unterstützen und deren Vernetzung und Zusammenarbeit zu fördern. Sie sind auf dem Event mit einer [eigenen Session zu Bioökonomie](#) mit dabei.
- **IDZ** - Das Internationale Design Zentrum Berlin ist seit seiner Gründung 1968 eine der führenden Institutionen zur Designförderung in Deutschland. Auch das IDZ arbeitet an Kreisläufen und bringt mit dem [Circular Design Forum](#) den größten Einzelbeitrag in die OSCEdays Berlin ein.
- Das **InfraLab Berlin** auf dem EUREF-Campus ist ein Gemeinschaftsprojekt für Innovation der sechs großen Infrastrukturunternehmen Berlins. Sie stellen den OSCEdays ihr gesamtes Lab zur Verfügung und bringen sich mit einer [Challenge zu Ausschreibungen für zirkuläres Bauen ein](#).
- **InnoZ** ist ein Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel beheimatet auf dem EUREF-Campus. Das InnoZ lässt die OSCEdays-Community in ihr Open Mobility-Forum und macht damit z.B. auch die Ausstellung [mFUND](#) für alle Event-Besucher*innen zugänglich.
- Die **TU-Berlin** ist gleich mit mehreren Projekten dabei, nämlich mit dem Projekt OPEN! und dem Projekt EcoMaker.
- Mehr Partner finden sich auf der [Website](#).

Website, Downloads, Mehr Informationen

Event-Website

2018.oscedays.berlin

Downloads – Bilder, Grafiken, Illustrationen zum Event unter freien Lizenzen zur freien Verwendung finden sich hier:

2018.oscedays.berlin/downloads

Mehr Informationen – Was ist eigentlich Kreislaufwirtschaft oder Circular Economy? Was ist eigentlich Open Source? Warum werden sie verbunden? Zu diesen Fragen und auch zu anderen gibt es kurze Antworten in unserer FAQ:

2018.oscedays.berlin/faq

Pressekontakt

Lars Zimmermann

017621865009

zimmermann.lars@email.de

Hintergrund

Wer steckt eigentlich hinter dem Event? Wie bereits erwähnt: Hinter dem Event steht eine Community. Verantwortlich getragen wird es in diesem Jahr vom Künstler und Ökonomen [Lars Zimmermann](#) und Community Scientist & Project Manager [Lucy Patterson](#).